Radleistungsmodell

ASKÖ ARBÖ OMYA
Villach

RENNSAISON 2017

VORWORT DES OBMANNES

Geschenkübergabe bei der Weihnachtsfeier 2016

Unser Verein, das „Arbö Askö Radleistungsmodell Omya Villach“ ist der älteste noch existierende Radsportverein Kärntens. Die Gründung erfolgte unter Hans Stattmann im Jahre 1977 unter dem Namen „RC Arbö Konsum Villach“. Heuer begehen wir das 40-Jahr-Jubiläum.

In unserem Verein werden zurzeit drei verschiedene Wettkampfdisziplinen auf nationalem und teilweise internationalem Niveau bestritten. Neben dem Mountainbike-Nachwuchsteam, das auch an Rennen des Austria Youngster Cup teilnimmt, gibt es noch das Mondraker Enduro Team Villach sowie ein Straßeneliteteam, das sich ausschließlich aus Kärntner Sportler zusammensetzt.

Alle drei Teams waren in der abgelaufenen Rennsaison wieder sehr aktiv und konnten auch einige bedeutende Erfolge erzielen. Besonders hervorzuheben ist die Bronzemedaille von Eva Herzog bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im MTB-Cross Country Bewerb.

Mario Kienzl aus dem Lavanttal nahm erstmals am prestigeträchtigen „Ötztal-Radmarathon“ über 225 km teil und wurde 41. in der Gesamtwertung unter rd. 4.000 Teilnehmer/innen. Zudem holte er sich auch den Kärntner Bergmeistertitel.

Die Enduro-Mannschaft musste heuer durch Verletzungen etwas zurückstecken, wobei Yana Dobnig und Julian Hauer auch erstmals an Rennen der World Enduro Series teilnahmen und dort wertvolle Erfahrungen auf internationalem Niveau machten. Yana holte sich m Schöckl/Graz den österreichischen Vizemeistertitel und gewann auch die SloEnduroserie 2017. Es gelang ihr auch, sich für alle Rennen der Enduro World Series 2018 zu qualifizieren. Wir wünschen ihr schon jetzt fürs Heimrennen auf der Petzen viel Erfolg.

David Heindl, unser Einzelkämpfer, konnte aufgrund seines Studiums nur wenige MTB-Rennen bestreiten, war aber dabei immer unter den Top 4 platziert. Beim Kosia-Löwen im Bärental holte er sich in seiner Klasse den 2. Platz bei den akademischen Meisterschaften im Bergduathlon.

Das MTB-Nachwuchsteam unter der Leitung von Roland Stabl mischte im ARBÖ Kärnten MTB Nachwuchscup ganz vorne mit. Beweis dafür sind zwei erste Plätze in der U 13 (Stefan u. Eva Herzog) sowie zwei zweite Plätze in der U 15 (Sarah Krebs und Kilian Kummerer). Zudem gab es auf nationaler Ebene im Austria Youngster Cup mit dem 5. Platz in der Gesamtwertung den größten Erfolg eines Kärntner Vereins. Drei unserer Youngster nahmen auch bei den MTB Europameisterschaften in Graz/Stattegg teil und konnten sich dort auf internationaler Ebene messen.

Die junge Nachwuchstruppe von Gerhard Maier holte insgesamt 785 Cuppunkte für die Vereinswertung im ARBÖ MTB Kärnten Cup, wobei insbesondere Neuzugang Felix Bräuer (U 13) schon bei seinen ersten Rennen sein Talent aufblitzen ließ.

Auch auf dem Veranstaltungssektor waren wir heuer wieder mit zwei Rennen vertreten. Bereits zum 9. Mal fand das OMYA-MTB-Rennen im Steinbruch von Gummern statt. Am nächsten Tag (11. Juni 2017) organisierten wir erstmals bei herrlichem Wetter einen MTB-Technikbewerb auf dem Firmenparkplatz mit reger Beteiligung der Kärntner Nachwuchssportler/innen.

Als Obmann unseres Traditionsvereins möchte ich mich bei allen Trainern, Funktionären, Eltern, Sponsoren sowie Sportler und Sportlerinnen ganz herzlich für Ihren Einsatz in der abgelaufenen Saison bedanken. Gemeinsam ist es uns gelungen, auch im Jahr 2017 wieder einer der erfolgreichsten Radsportvereine in Kärnten zu sein. Ein besonderer Dank gilt auch dem LRV-Landestrainer Andreas Mühlbacher, der es ausgezeichnet versteht, den heimischen Nachwuchs zu motivieren und zu fordern.

Für die nächsten Jahre wünsche ich mir auch auf nationaler Ebene weitere Fortschritte, damit es unseren Youngster gelingen möge, sich auch in den ÖRV-Nachwuchskadern zu etablieren.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich dem gesamten Team des „ARBÖ ASKÖ RLM OMYA VILLACH“ sowie allen seinen Sponsoren und Unterstützern.

Villach, Dezember 2017

Jahresabschlussbericht 2017 - Eliteteam

ARBÖ ASKÖ RLM OMYA Villach

Team

Mario Kienzl, Hanno Steiner, Martin Steiner, Martin Lesjak

Mario und Martin Lesjak

Martin SteinerMario und Hanno

Gefahrene Rennen

Kirschblütenrennen
Allgäuer Straßenpreis (GER)
Burggener Straßenpreis (GER)
Vulkanland Marathon
Giro cividale Mario und Martin L
Völkermarkt 2x Landesmeisterschaften
Dolomitenrundfahrt -Hanno
Maraton Franja Ljubljana- Martin L.
GP Gössendorf-Martin L.
Zeitfahren Landesmeisterschaften und Staatsmeisterschaft
Purgstall Mario u Martin S.
Radbergkönig und Magdalensbergsprint- Mario Kienzl
Ötztaler Radmarathon- Mario Kienzl

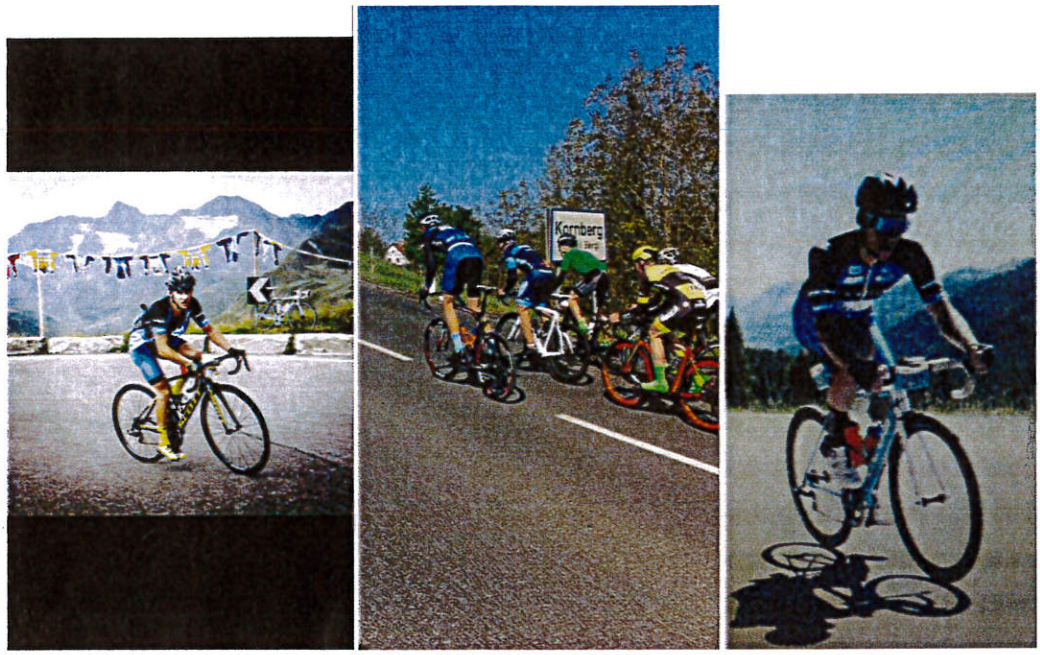
Des Weiteren starteten die Mitglieder des Eliteteams im Rahmen der Wiesbauer Radbundesliga und bei der OÖ Rundfahrt in den Farben des ARBÖ Bundesteams.

Eröffnungsrennen Leonding OÖ
56. Bgld.-Rundfahrt Horitschon B
Grand Prix Vorarlberg - Nenzing V
Grand Prix Sportland Niederösterreich NÖ
ÖM Berg Diex K
GP Südkärnten Völkermarkt K
ÖM EZFÖM Straße
Grand Prix Judendorf/Straßengel ST

OÖ Rundfahrt

Erfolge (Top Ten)

Vulkanland Radmarathon 2.Platz Mario, 7.Platz Hanno
Giro Cividale Mario 7.Platz
Diexer Bergrennen zugleich KM Berg Elite/U23 Mario Kienzl wird Kärntner Bergmeister
GP Südkärnten (Wiesbauer Radbundesliga) zugleich KM Straße. Bei den KM belegten 1. Platz Mario Kienzl, 2. Platz Martin Steiner, 3. Platz Martin Lesjak
Magdalensbergsprint und Kärntner Radbergkönig Mario jeweils 1.Platz

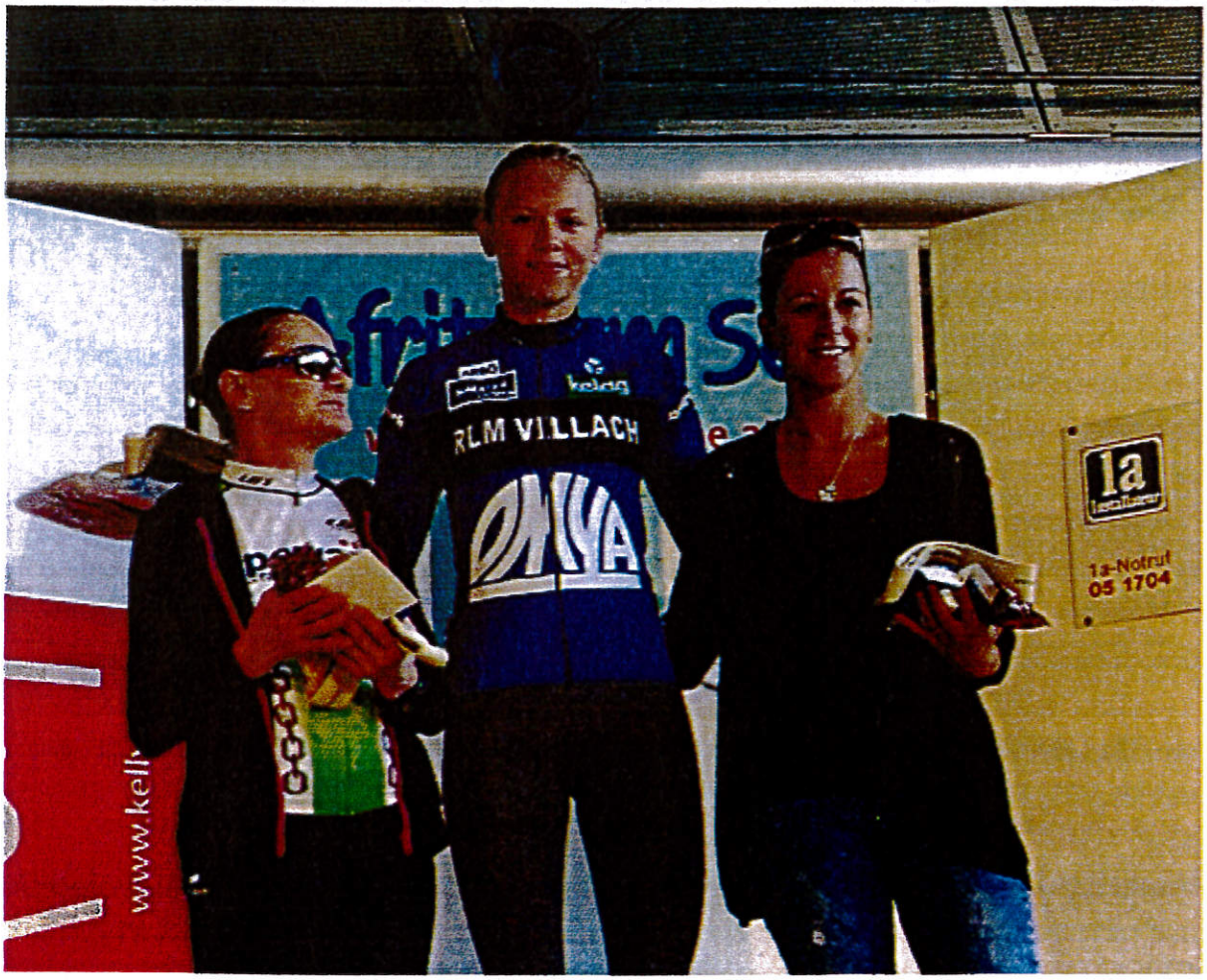


Zum Schluss der Saison möchten sich die Mitglieder des Teams an dieser Stelle beim Verein für die großzügige Unterstützung bedanken.

SAISONBERICHT YANA DOBNIG – ENDURO MTB TEAM

>> Die Rennsaison 2017 war eine ganz besondere für mich!
>> Nicht nur sportlich sondern auch privat.
>> Neben dem Einsatz in der Enduro World Series war auch meine Matura eine besondere Herausforderung.
>>
>> Die Vorbereitungen für meine Matura gingen natürlich auf Kosten meines Trainings und meiner Renneinsätze zu Beginn der Saison. Ich plante meinen Tagesablauf sehr genau. So blieb mir an den Wochenenden Zeit für meine Einsätze in der SloEnduro Serie. Dort wollte ich meinen Gesamtsieg von 2016 wiederholen. Da ich aber das erste Rennen auslassen musste (Maturaball), gingen mir wichtige Punkte verloren! Das war nicht ganz so schlimm, da mein Fokus 2017 auf der "Enduro World Series" lag!
>>
>> Im Juni war es dann soweit! Es ging für 1 Woche nach Frankreich. Millau erwartete mich mit bestandener Matura in der Tasche und natürlich voll motiviert! Nach 2 Trainingstagen und 2 Renntagen war mir klar, warum das die Formel 1 des Endurosports ist! Knallharte Trails mit endlosen Auffahrten und kurzen Transferzeiten und das extrem schlechte Wetter forderten mir alles ab!!
>> Am 1. Tag konnte ich noch gut mit den Besten mithalten. Ich konnte sogar eine

Stage als 3. beenden!!! Nach einer Sturzorgie am 2. Tag konnte ich mich am 5. Gesamtplatz einreihen!
>> Ein bisschen überrascht hat mich die Tatsache, dass mir die Auffahrten und langen Transfers relativ leicht gefallen sind! Da war ich die fitteste in meiner Kategorie. Es hat mir aber auch gezeigt, dass ich technisch, also abwärts, noch einiges dazulernen muss um ganz vorne mitzufahren!
>>
>> Die nächste Gelegenheit hatte ich dann beim Finale der EWS in Ligurien! Nach meinem Trainingslager hier zu Ostern war ich gut vorbereitet und voller Vorfreude! Leider reiste ich schon mit einer leichten Verkühlung an und ein Sturz im Training vehinderte einen Start im Rennen! Trotzdem waren die Tage in Finale Ligurien ein besonderes Erlebnis!
>>
>> Trösten konnte ich mich mit dem "Österreichischen Vizestaatsmeistertitel 2017", den ich im August, am Schöckl/ Graz erzielen konnte!!!



>> Nach vielen Podestpläten in der SloEnduroserie und der 4Fun Serie beendete ich beide Serien als Gesamt-Zweite!!

>> ..... leider fehlten zum Schluss doch die Punkte, die ich während meiner Maturavorbereitung liegen lassen musste!!
>> Das für mich wichtigste Rennen der SloEnduroserie konnte ich aber gewinnen!!
>> Das Rennen in Cerkno/ Slowenien zählte als Qualifikationsrennen für die EWS. Mit dem Sieg landete ich auf der " Reserved List 2018" der Enduro World Series !
>> Das bedeutet:
>> Ich bin auch 2018 für ALLE Rennen der EWS qualifiziert!!!!!!!
>>
>> Neben den sportlichen Erfolgen hatte ich auch einige mediale Einsätze.
>> Ich landete auf einer Doppelseite im "Lines Magazin"!
>> Der " Kärntner Monat" und die " KronenZeitung" waren auch an meinem Sport und an mir interessiert!
>> Besonderen Spaß machte es mit " Red Bull Bike" 3 Tage lang unser Bundesland und unsere Hotspots zu präsentieren!!
>> Lustig war auch das Kalender-Shooting für einen Wiener Verein in Saalbach!!
>> Jetzt stehe ich schon wieder mitten in den Vorbereitungen für 2018.
>> Da nächstes Jahr die Enduro World Series auch bei uns in Kärnten (Petzen) zu Besuch ist, wird es allen klar sein, wie meine Ziele für
>> 2018 definiert sind !!

Saisonbericht 2017

Später, aber erfolgreicher Saisonstart

Studiumsbedingt konnte ich erst im Juni das erste Rennen bestreiten.
Das Auftaktrennen in meine 14. Rennsaison, im Omya-Steinbruch in Gummern, verlief jedoch sehr erfreulich. Gleich zu Beginn konnte ich mich mit dem Favoriten, Kurt Cottogni, vom Rest des Feldes absetzen. Über 5 Runden lang konnte ich mit ihm mithalten, erst in der 6. und letzten Runde verlor ich den Anschluss. Schließlich kam ich mit 20 sec Rückstand als Zweiter ins Ziel und war sehr zufrieden mit meinem Rennen. Die Klasse U30 konnte ich gewinnen.

Omya-Rennen: hartes Duell mit Kurt Cottogni (RC Möllbrücke)

Dichtersteintrophy: Hohes Tempo von Beginn an

Dichtersteintrophy: Rang zwei nach hartem Kampf

Auch beim zweiten Saisonrennen, bei der Dichtersteintrophy am Zammelsberg, konnte ich meine gute Form unter Beweis stellen. Nach den ersten der insgesamt 30 Kilometer fand ich mich in der Spitzengruppe wieder. In einer Waldpassage hatte ich leider einen technischen Defekt (Kette verklemmte sich). Das Problem konnte ich bald beheben, allerdings schien auch der Freilauf betroffen zu sein: Bei jeder zweiten Kurbelumdrehung rutschte das Pedal durch, ein äußerst unangenehmes Gefühl, vor allem wenn noch mehr als die Hälfte des Rennens zu absolvieren ist. Mit großem Einsatz mühte ich mich wieder an die Spitzengruppe heran. Am letzten, langen Anstieg konnte ich, durch den Defekt schon schwer am Limit unterwegs, dem Führenden nicht mehr folgen. 500 Meter vor dem Ziel überholte mich zudem der Drittplatzierte, doch in einem spannenden Zielsprint konnte ich diesen mit letztem Einsatz zurücküberholen und den 2. Platz ins Ziel retten. In Anbetracht der Umstände war ich sehr zufrieden mit meiner Leistung und auch mein Bruder Benjamin zeigte bei seinem ersten Marathon eine respektable Leistung.
Im Juli folgte das technisch äußerst anspruchsvolle Rennen in der Villacher Alpenarena. Neben der schwierigen Abfahrt galt es auch, den extrem steilen Anstieg zum Schanzentisch 9x zu bewältigen. Nach einem guten Start konnte ich mich auf Platz drei einordnen. Es gab einige Positionswechsel – zwischendurch lag ich auch auf Rang zwei – doch in der Abfahrt verlor ich zu viel Zeit, sodass es am Ende der 3. Platz wurde. Das „Prestigeduell" mit meinem langjährigen Rennkollegen Leon Wolbank konnte ich aber knapp für mich entscheiden.

Saisonhighlight

Eine Woche später folgte das Saisonhighlight, die ÖM in Koppl. Die marathonähnliche Strecke liegt mir sehr, 2015 und 2016 konnte ich hier den Sieg einfahren. Deshalb war eine Medaille das erklärte Ziel. Nach meiner morgendlichen Arbeit als Bäcker-Lieferant hatte ich leider keine Zeit mehr, die äußerst rutschige Strecke genauer anzuschauen. Der Start gelang mir wie immer sehr gut und ich konnte mich am Ende des ersten Anstieges

mit einem Niederösterreicher an die Spitze setzen. In den technischen Abschnitten kam ich jedoch überhaupt nicht zurecht, ich habe anscheinend zu wenig bei nassen Verhältnissen trainiert. So verlor ich schon in der ersten Abfahrt zwei Plätze und musste in den Anstiegen umso mehr investieren, um den Anschluss an die Medaillenränge zu halten. In der letzten Runde konnte ich den Drittplatzierten am Ende des Anstieges aber nicht mehr einholen und somit war ein Stockerlplatz außer Reichweite. Es wurde der sehr enttäuschende 4. Platz, eine Katastrophe bei einer ÖM.

Ernüchternder 4. Platz bei den Staatsmeisterschaften in Koppl

Mittelmäßiger Saisonausklang

Nach diesem sehr demotivierenden Rennen war 1 Monat Rennpause angesagt. Weiter ging es dann Ende August mit dem Marathon in Theißenegg. Bei sommerlichen Verhältnissen konnte ich mich nach etwa 5km am dritten Platz einordnen. Von da an fuhr ich ein einsames Rennen, ohne einen Konkurrenten vor oder hinter mir zu sehen. Nach intensiven 38 Kilometern erreichte ich schließlich als Dritter das Ziel – und somit das gleiche Ergebnis wie bereits 2015 und 2016. Ebenso erfreulich war, dass mein Bruder Benjamin die Jugendklasse auf der kurzen Strecke (24 km) überlegen gewinnen konnte.

Als Saisonabschluss stand wie jedes Jahr der Kosiak Löwe am Programm und wie jedes Jahr war das Rennen brutal anstrengend. Ich erwischte leider nicht den besten Tag und büßte vor allem beim Laufen viel Zeit ein. Gerade noch schaffte ich eine Zeit unter 1 Std. 30 Min. und erhielt damit zum vierten Mal in Folge eine goldene Nadel. Zufrieden war ich zwar nicht, aber immerhin konnte ich mich über den akademischen Vizestaatsmeistertitel im Bergduathlon freuen.

MTB-Marathon Theißenegg: staubiger Start, einsamer Kampf über 38km, 3. Gesamtplatz

Kosiak Löwe: Bergduathlon bei schönem Wetter und ein 2. Platz in der akademischen Bergduathlon ÖM

Resümee und Ausblick

Insgesamt war die Saison sehr kurz und von den Ergebnissen her ein Wechselbad der Gefühle. Einige Rennen gelangen sehr gut und ich konnte einige Stockerlplätze erringen. Doch genau beim Saisonhighlight verpasste ich das Podest knapp.
Nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall wieder an mehr Rennen teilnehmen, sowohl im Sportklasse-Cup, als auch im Marathon-Bereich. Mein Bruder Benjamin wird voraussichtlich auch bei den meisten dieser Rennen mitfahren.

Ergebnisse:

10.6.	Gummern-Omya	2. Platz gesamt (1. Platz U30)
24.6.	Marathon Zammelsberg	2. Platz gesamt
15.7.	Villach-Alpenarena	3. Platz
22.7.	Koppl ÖM	4. Platz
26.8.	Marathon Theißenegg	3. Platz gesamt
7.10.	Kosiak Löwe	23. Platz gesamt (2. Platz akadem. Bergduathlon ÖM)

Videos: empfehlenswerter Youtube-Kanal von meinem Bruder Benjamin Heindl über Rennen, Trainings und Trails in Villach & Umgebung:
https://www.youtube.com/channel/UC8VfEsYsmRDWxjvXAsoWxpA/videos

David Heindl, Wien am 24.11.2017

MTB Gruppe U13-U15 Saison 2017

Unsere Gruppe (6 Athleten, davon 3 im Landeskader vertreten) hat im November 2016 bereits mit dem Indoortraining für 2017 begonnen. In den ersten beiden Monaten war unser Focus auf ein Ganzkörpertraining mit eigenem Körpergewicht gerichtet. Danach kamen die Lang und Kurzhantel mit ins Spiel um den Muskelaufbau noch mehr zu intensivieren.

Ab Jänner 2017 fuhren wir bereits zweimal im Monat in den Süden (Friaul) um dort unsere Ausdauer wieder auf Vordermann zu bringen.

Im Februar waren wir eine Woche in Kroatien(Pula) auf Trainingslager um Ausdauer, Kraft, Technik, Ernährung und Disziplin zu trainieren bzw. zu lernen. Danach hatten wir wöchentlich 3x Vereinstraining ….abwechselnd Technik, Ausdauer und Kraft. Im Oktober waren wir noch ein Wochenende im Bike Zentrum Obertraun um dort bereits auf den Strecken für 2018 zu trainieren.

Ab Anfang März begann dann bereits die Rennsaison bundesweit.

Im Austria Youngster Cup mit insgesamt 12 Rennen

Vereinswertung Platz 5 mit 2267 Punkten

In der Centurion Junior Challenge - 7 Rennen

U13 Eva Herzog - Platz 2

U13 Stefan Herzog - Platz 2

U15 Sarah Krebs - Platz 5

Kärnten ARBÖ- MTB-Cup - 11 Rennen

U13 Eva Herzog - Platz 1

U13 Stefan Herzog - Platz 1

Nico Dobnig - Platz 3

U15 Sarah Krebs - Platz 2

U 15 Johanna Martini - Platz 7

U15 Kilian Kummerer - Platz 2

MTB Österreichische Meisterschaft

U13 Eva Herzog - Platz 3

U13 Stefan Herzog - Platz 5

U15 Sarah Krebs - Platz 8

U 15 Johanna Martini - Platz 10

U15 Kilian Kummerer - Platz 10

MTB Junior Europameisterschaft - 7 Bewerbe

U15 Sarah Krebs - Platz 33

U 15 Johanna Martini - Platz 47

U15 Killian Kummerer - Platz 118 (verletzt ab 2.Bewerb)

Es war eine lange harte Saison 2017 die wir fast verletzungsfrei mit sehr vielen Podestplätzen beenden durften.

Das Ziel für 2018 ist es die vergangenen Ergebnisse zu toppen. Um das zu erreichen, haben wir bereits mit dem Wintertraining begonnen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Winter-Aufbau Saison und eine noch bessere, verletzungsfreie Rennsaison 2018.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Stabl

Gerhard Maier

Geb. 12.03.1967

Seit 30 Jahren dem Bike-Sport verfallen

In dieser Zeit an mehreren Mountainbike Rennen und Marathons teilgenommen

Ausbildung zum staatlich geprüften Mountainbike Lehrwart 2004

Ausbildung zum nationalen UCI-Rennleiter 2004

Als Trainer bei RLM OMYA Villach von 2003 – 2007 und 2011 und seit 2016

Jahresbericht der Gruppe U11-U15 von Gerhard Maier

Um gut gerüstet in die neue Saison zu starten, haben wir bereits im Jänner begonnen, Kraft und Kondition zu tanken. Mit Tiefschnee Wanderungen, Laufen und Nordic Walking steigerten wir unsere Kraft und Ausdauer. Ende Februar gab es bereits die ersten Grundlagenausdauereinheiten am Mountainbike. Gemeinsam mit Roland konnten wir bereits ab März dreimal Kraft, Ausdauer und Technik am Bike anbieten. Bis Mai trainierten beide Gruppen gemeinsam. Im Juni musste ich die Gruppen leider trennen, da der Leistungsunterschied von der U11 bis zur U15 einfach schon zu groß war. Da wir auch einige Kaderfahrer in unseren Reihen hatten, war es auch sehr schwierig, auf die Interessen des Landestrainers und die einiger Eltern Rücksicht zu nehmen.

Leider war der Wille, sich an Rennen zu beteiligen, in unserer Gruppe nicht sehr groß. Das änderte sich aber schlagartig, als Felix Bräuer neu zu unserem Verein kam. Mit seinem Ehrgeiz, Talent und Trainingswillen ging ein Ruck durch die Gruppe. Gleich bei seinem zweiten Rennen erreichte Felix schon seinen ersten Podestplatz.

In den Kategorien U11 bis U13 konnten somit noch **785** Cuppunkte für die Vereinswertung erreicht werden.

Stefan Krebs U11

6.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Velden
8.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Afritz
7.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Omya Villach
6.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Griffen
8.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Klagenfurt
8. Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Vassach

Felix Bräuer U13

4.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Tauchenberg
3.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Verditz
2.Platz St. Veit Kraig Bergrennen
6.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Griffen
12.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Klagenfurt
8. Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Vassach

Rafael Schnabl U15

5. Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Omya Villach

Unser Ziel für die Saison 2018 ist, an sämtlichen Rennen im Kärnten beim Nachwuchscup der Kategorie U11 und U 13 teilzunehmen.

Zum Abschluss wünsche ich noch allen Sportlern eine starke und unfallfreie Saison 2018.

Mit sportlichen Grüßen
Gerhard Maier

U11 Stefan Krebs

6.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Velden
8.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Afritz
7.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Omya Villach
6.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Griffen
8.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Klagenfurt
8. Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Vassach

U13 Felix Bräuer

4.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Tauchenberg
3.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup Verditz
2.Platz St. Veit Kraig Bergrennen
6.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Griffen
12.Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Klagenfurt
8. Platz ARBÖ-Kärnten Sport-MTB Nachwuchs-Cup in Vassach

kinfit

957

Krebs Stefan U11

Johanna Martini U15

ASKÖ ARBÖ RLM OMYA VILLACH
Kategorie U11,U13,U15

Felix Bräuer U13

ARBÖ KÄRNTEN SPORT

MTB NACHWUCHSCUP

OMYA-MTB-NACHWUCHSRENNEN

Sonntag, 11. Juni 2017 – 09:30 Uhr

13.09.2017

Knapp 150 Teilnehmer fuhren um den Rad-Bergkönig 2017 KK

RADSPORT

Kienzl und Magnet siegten

Bergkönigin mit neuer Rekordzeit am Kraigerberg.

Die Kärntner Rad-Bergkönige 2017 sind gefunden. 146 Damen und Herren nahmen den Kampf mit dem Kraigerberg und der 6,5 km langen und mit 440 Höhenmetern ausgestatteten Strecke auf. „Bei den Herren entschied Mario Kienzl vom Team ARBÖ RLM OMYA Villach das Rennen in einer Zeit von 18:06 Minuten für sich und durfte sich somit das Bergkönigtrikot 2017 überstreifen", erzählten die Organisatoren Orphir Duval und Walter Copi. Bei den Damen setzte sich die Vorjahressiegerin und Bergkönigin des Jahres 2016, Astrid Magnet, vom Team SC X Terrains Jauntal in einer neuen Rekordzeit von 22:27 Minuten durch.

Die weiteren Wertungsklassensieger: Stefan Marbler, Markus Gubert, Gebhard Pertl, Rudolf Gross, Thomas Zettler, Markus Stückler, Uwe Rascher, Mario Zemasch, Alfred Köttler, Hubert Leitner, Alexander Schaffer, Sigrun Kerschbaumer, Christian Moitzi und Markus Winkler.

© KK

Starke Leistung

Die Youngsters des ARBÖ ASKÖ RLM OMYA Villach lieferten eine sehr starke Vorstellung beim 24. Gegendtaler MTB Rennen in Afritz ab, welches zum ARBÖ Kärnten MTB Nachwuchscup zählt. 5 der 6 teilnehmenden Starter des ARBÖ ASKÖ RLM OMYA Villach fuhren aufs Stockerl: U 13m 1. Stefan Herzog 2. Nico Dobnig, U 13w 1. Eva Herzog, U 15 m 3. Kilian Kummerer, U 15w 2. Sarah Krebs, U 11m 8. Stefan Krebs.

11/2017

MOUNTAINBIKE

Zwei Mal Silber

Bei den Staatsmeisterschaften im MTB-Enduro in Graz holten sich die Villacher Athleten Yana Dobnig und Mathias Stonig in der Elite-Klasse jeweils den Vize-Staatsmeistertitel. „Hinter Petra Bernhard die Silberne zu erreichen, ist schon etwas Besonderes. Sie ist seit Jahren das Aushängeschild im österreichischen Downhill- und EnduroSport", sagt Dobnig, Für die 18-Jährige ging es bereits gestern nach Ligurien zum letzten Rennen der Enduro World Series.

27.9.2017

MOUNTAINBIKE
Nachwuchsrennen, Omya. Klassensieger: Elias Schöffmann (Möllbrücke), Helena Puschnig (Im.puls Sport Klagenfurt), Luca Unterköfler (Feld am See), Magdalena Kleinsasser (Feld am See). **Technikparcours: Klassensieger:** Johannes Sadnik (Griffen), Theresa Sadnik (Griffen), Stefan Herzog (Omya Villach), Eva Herzog (Omya Villach), Kilian Kummerer (Omya Villach), Sarah Krebs (Omya Villach), Paul Jauerngger (Sport am Wörthersee), Maja Schabus (Altis The Bike Team).

Ein Stockerlplatz für Yana Dobnig

MOUNTAINBIKE. Beim Downhill-Rennen in Matajur in Italien kam Yana Dobnig trotz eines Defektes auf Rang zwei, im Vorjahr konnte die Kärntnerin das Rennen für sich entscheiden.

11.8.2015

RADSPORT 25.9.15

Österreichische Meisterschaft im Mountainbike Enduro am Schöckl in Graz. Yana dobnig (Rlm Mondraker Racing Team Villach) kam nach fünf Stunden Renndauer auf Platz zwei, holte damit die Silbermedaille.

Kleine Zeitung
Donnerstag, 9. November 2017

Auf den Spuren von Perchtold und Haller

Mountainbike-Nachwuchscup sah viele strahlende Sieger. Zulauf wird Jahr für Jahr größer.

Von Albin Tilli

Exakt 839 Kinder und Jugendliche nahmen an den elf Rennen im MTB-Nachwuchscup 2017 teil. Geehrt wurden die Sieger der Altersklassen U7 bis Junioren KK (2)

Große Aufregung herrschte bei den vielen radsportbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Sie wurden für ihre Erfolge im Rahmen des ARBÖ-Kärnten-Sport-Moutainbike-Nachwuchscups geehrt. „Exakt 839 Teilnehmer starteten bei den insgesamt elf Rennen", erklärt Veranstalter Norbert Unterköfler (RC Feld am See) stolz. Gemeinsam mit Werner Uran (Sport am Wörthersee) übernahm er den Cup vor zwei Jahren vom Landesradsportverband. „Die Grundidee ist, einen Basis-Cup zu schaffen. Wir möchten einfach so viele Kinder wie möglich für den Radsport begeistern, ihnen den Einstieg erleichtern."

Die richtig Guten schaffen es dann in den Landeskader. Oder sogar noch weiter. „Auch die beiden jetzigen Kärntner Radrenn-Profis Marco Haller und Christina Perchtold haben bei uns im Cup begonnen." Auf einem ähnlichen Weg befindet sich Katharina Sadnik (RC Griffen). Die 13-Jährige, die im Cup die U15-Wertung gewann, krönte sich im August zur Jugendeuropameisterin im Cross-Country-Bwerb.

Die Cup-Organisatoren tüfteln bereits an der Saison 2018. Gefahren wird zwischen März und Oktober „Wir haben acht Fix-Veranstalter, dazu zwei, drei, die variieren. Hinzu kommen im nächsten Jahr vier Straßenbewerbe."

Der Hintergedanke dabei: „Östlich von Klagenfurt und westlich von Hermagor gibt es viele weiße Flecken in der Nachwuchsarbeit. Diese wollen wir schließen, um es mit einer vernünftigen Breite an die Spitze zu schaffen."

Cup-Statistik

Die Austragungsorte: Velden, Afritz, Gummern, Villach-Alpenarena, Petzen, Möllbrücke, Afritz-Tauchenberg, Afritz-Verditz, Griffen-Greutschach, Klagenfurt, Villach-Vassach. **Die meisten Starts:** Sport am Wörthersee 211, ARBÖ Feld am See 139, Altis the Bike Team 111, ÖAMTC Hermagor 86, Omya Villach 66.

Mountainbike: In der Elite

Foto: Dobnig

Über Stock und Stein – auf dem Mountainbike ist Yana Dobnig top.

Foto: Dobnig

Rasante Blondine! Die 18-jährige Kärntnerin zeigte in Frankreich auf.

Kronen Zeitung JUNG @SPORT ERFOLGE & TRENDS

Die Villacherin Yana Dobnig (18) startete in ihrer erst zweiten Enduro-Saison bereits in der „World Series" ▸ Sie belegte gleich Platz fünf beim Debüt

Erst im Vorjahr war Yana Dobnig vom Cross Country in die Enduro-Klasse gewechselt – und zeigte gleich groß auf: Denn die 18-jährige Villacherin sicherte sich mit dem Sieg einer slowenischen Rennserie den Startplatz für die „World Series". Wo sie nun in Millau (F) bei ihrem Debüt den fünften Platz in der U21 eroberte: „Das Stockerl war aber zum Greifen nahe!"

Die zweite WM-Station wartet erst Ende September in Finale Ligure (I) – der einzige, große Wermutstropfen dabei: Aufgrund mangelnder Sponsoren kann die künftige Studentin der Medizintechnik nur an zwei von insgesamt neun Bewerben teilnehmen. „Rennen auf anderen Kontinenten muss ich derzeit leider noch auslassen", bedauert Dobnig. C. T.